



Beantwortung

21. April 2026

Einfache Anfrage-Nummer: 19

Einfache Anfrage betreffend «Fernwärme West»

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 11. März 2026 reichte Gemeinderatsmitglied Pascal Frey eine Einfache Anfrage nach Art. 45 des Geschäftsreglements für den Gemeinderat (SRS 171.1.1) an den Stadtrat ein.

Ausgangslage

Gemeinderat Pascal Frey weist in der Einleitung seiner Einfachen Anfrage auf die Medienmitteilung von Thurplus zum Stand des Fernwärme-Ausbaus vom 26. Februar 2026 hin und zitiert bezüglich der Realisation der ersten Hausanschlüsse.

Aufgrund der bis dato noch nicht erfolgten Inbetriebsetzung der Wärmezentrale und damit auch der daran anschliessenden Wärmeverteilung befinden sich diese Anschlüsse aktuell noch nicht in Betrieb. Die Inbetriebsetzung der Heizzentrale Fernwärme West und der Fernwärmeverteilung ist vor der Heizperiode 2026/2027 geplant. Die Länge des in Betrieb zu nehmenden Abschnitts ist verhältnismässig gross. Dabei werden hunderte Rohrleitungsteile, Formstücke, Schweissnähte und andere Komponenten das erste Mal erhitzt und mit dem Wärmeträgermedium durchflossen. Erfahrungswerte von unseren Fachplanern zeigen, dass rein statistisch – allerdings mit einer geringen Wahrscheinlichkeit – etwaige Leckagen auftreten könnten. Um dieses Risiko auf ein Minimum zu reduzieren, wurden hohe Anforderungen an die abschnittsweise durchzuführenden Qualitätskontrollen gestellt.

Im Weiteren schreibt Gemeinderat Pascal Frey, dass er von «Leckagen» im Bereich der Schaffhauserstrasse gehört habe. Seitens Thurplus ist bezüglich «Leckagen» entsprechend der bisherigen Abnahmen der entsprechenden Bauabschnitte nichts bekannt. Mit der Qualitätskontrolle hat Thurplus ein darauf spezialisiertes Ingenieurbüro beauftragt.

Beantwortung

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1. *Ist es wahr, dass die neu erstellten Fernwärmeleitungen nicht dicht sind?*

Weder dem Stadtrat noch der Geschäftsleitung von Thurplus ist zum aktuellen Zeitpunkt etwas darüber bekannt, dass die bis dato installierte, neu erstellte Fernwärmeleitung undicht wäre. Aus diesem Grund entfallen die Antworten auf die Fragen 2 bis 5.

2. *Wieso wurde in der Medienmitteilung nichts davon erwähnt?*

Vergleiche Antwort auf Frage 1.

3. *Wie wird dem Problem begegnet bzw. wann wurde das Problem erkannt, wann wurde mit der Lecksuche begonnen und wie schreitet diese voran?*

Vergleiche Antwort auf Frage 1.

4. *Wurden die nötigen Nachweise von den beteiligten Unternehmen eingefordert und werden Folgekosten (z. B. Notheizungen der betroffenen Liegenschaften) auf diese abgewälzt?*

Vergleiche Antwort auf Frage 1.

5. *Welche Konsequenzen werden daraus gezogen, einerseits intern bei Thurplus, aber auch vom Stadtrat?*

Vergleiche Antwort auf Frage 1.

STADT FRAUENFELD
Stadtrat Frauenfeld

Der Stadtpräsident: Claudio Bernold

Die Stadtschreiberin: Bettina Beck

Beilage:

- Einfache Anfrage betreffend «Fernwärme West» von Gemeinderatsmitglied Pascal Frey